



AW: Dringende Bitte - Winterdienst

25.03.2019 14:59

Von Ann-Christin Pelg <ann-christin.pelg@stww.info>
An heim@berggasse.de <heim@berggasse.de>

Sehr geehrter Herr Dipl. Ing. Staub,

bitte entschuldigen Sie, dass Sie keine Reaktion von uns auf Ihre E-Mail vom 07.01.2019 erhalten haben. Es ist uns ein großes Anliegen auf alle Anfragen zeitnah zu antworten und Lösungen anbieten zu können. Aufgrund des starken Wintereinbruchs erreichten uns aber um den 07.01.2019 sehr viele Anfragen per E-Mail und Telefon, die an die zuständigen Sachbearbeiter, für eine fachgerechte Antwort, weitergeleitet wurden. Leider scheint Ihre Email aufgrund des hohen Anteils der Nachfragen hier untergegangen zu sein. Dafür entschuldige ich mich in aller Form.

Dem Gerücht, dass die Berggasse aufgrund Ihrer E-Mail bewusst benachteiligt wurde, möchte ich ganz klar widersprechen.

Wie sie richtig vermuteten, mussten unsere Mitarbeiter, die durch die anhaltende, starke Schneebelastung zum Teil rund um die Uhr unterwegs waren, Ihre Prioritäten auf die Hauptverkehrswege legen. Trotz allem waren Sie stets bemüht auch die kleineren Straßen vom Schnee zu befreien. Ein Zusammenhang von Ihrer Email und dem kurzzeitigen Ausbleiben der Schneeräumung in der Berggasse besteht nicht. Im Gegenteil wir sind froh, wenn Bürger sich mit angebrachter Kritik und Verbesserungsvorschlägen direkt an uns wenden.

Daher möchten wir diese E-Mail nun auch nutzen um endlich auf Ihre ursprüngliche E-Mail zu antworten.

Wir verstehen Ihre Bedenken bezüglich der Salzstreuung und haben aufgrund Ihrer E-Mail unsere Mitarbeiter nochmals sensibilisiert und darauf hingewiesen, das Salz dosiert einzusetzen.

Um aber Eis- und Schneefreie Straßen und somit die Sicherheit auf den Straßen gewährleisten zu können, ist es uns nicht möglich auf die Streuung von Salz gänzlich zu verzichten.

In der Hoffnung dieses Frühjahr gar kein Salz mehr einsetzen zu müssen und den Frühling genießen zu können verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
Ann-Christin Pelg

TEL: 08171 4239 13 FAX: 08171 4239 39



www.stadtwerke-wolfratshausen.de



–
Stadtwerke Wolfratshausen – Anstalt des öffentlichen Rechts – Pfaffenrieder Str. 6 – 82515 Wolfratshausen
Eingetragen beim Registergericht München Nr. HRA 75965 – Umsatzsteuer-NR. 139/114/70114
Vorstand: Thomas Fritz - Verwaltungsratsvorsitzender: Klaus Heilinglechner

Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: [Datenschutz bei den Stadtwerken Wolfratshausen](#)

– Wirklich drucken? Sparen Sie pro Seite 250 ml Wasser, 5 g CO₂, 15 g Holz und 50 Wh Energie.



Die Stadtwerke Wolfratshausen stellen sich vor:

Von: www.berggasse.de - Harald Staub <rabenloch@t-online.de>

Gesendet: Sonntag, 24. März 2019 13:00

An: Infoverteiler <info@stww.info>

Betreff: FW: Dringende Bitte - Winterdienst

Priorität: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte Ihnen am 7. Januar die untenstehende mail gesendet und dabei (meiner Meinung nach) mit der gebotenen Höflichkeit auf einen Sachverhalt hingewiesen, auf den hinzuweisen ich für notwendig und auch sinnvoll gehalten habe - denn wenn meine Beobachtung zutreffend war, würde ein entsprechend geändertes Verhalten der Stadt und dem Steuerzahler auch Geld sparen, ganz abgesehen von den positiven Folgen für die Natur.

Leider hat es von Ihnen niemand für angebracht gefunden, mein Schreiben zu beantworten, was zumindest nach meiner Erziehung ebenfalls ein Gebot der Höflichkeit gewesen wäre.

Stattdessen durfte ich mir von einigen Nachbarn vorwerfen lassen, dass am darauffolgenden Tag (8.1.) in der Früh kein Räumdienst in der Berggasse zu sehen war. Das wurde auf meine mail zurückgeführt und angeblich auch in einem Telefonat andeutungsweise so bestätigt. Ich war und bin zwar der Überzeugung, dass Ihre Mitarbeiter an diesem Tag durch die anhaltend starke Schneebelastung sicherlich ihre Prioritäten auf die Hauptverkehrswege legen mussten. Sollte das mir zugetragene Gerücht allerdings zutreffen, die Berggasse also bewusst benachteiligt worden sein, nur weil ich als Bürger mir erlaubt habe, Kritik und Verbesserungsvorschläge anzubringen, wäre das in meinen Augen eine derart primitive Reaktion, dass ich lieber nicht schreiben möchte, welcher Kraftausdruck mir dazu einfällt.

Wie gesagt - ich glaube es nicht, aber es wäre nett, wenn Sie mir dazu trotzdem oder gerade wegen der Äußerungen der Nachbarn eine kurze Stellungnahme zukommen lassen würden.

Freundliche Grüße,

Harald Staub

Dipl.Ing. Harald Staub
Planungsbüro traumhaus
Berggasse 18
82515 Wolfratshausen
tel 08171-28707/28709

heim@berggasse.de
www.berggasse.de
/ www.rabenloch.de
www.traumhaus-plan.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung der Schneeräum- und Streuarbeiten in der ganzen Stadt.

Ich möchte Sie aber dringend bitten, die Fahrer Ihrer Räum- und Streufahrzeuge - auch im Namen unserer Nachbarn - auf folgendes hinzuweisen:

In Wolfratshausen gibt es zahlreiche schmale Straßen und Gassen, in denen Bäume und Pflanzen in unmittelbarer Nähe der Straßen stehen, da zum Teil nicht einmal Gehwege vorhanden sind.

So z.B. auch bei uns in der Berggasse. Neben diversen Hecken und Kleinpflanzen steht zum Beispiel unser über 80 Jahre alter Hausbaum direkt an der Straße, durch eine historische Wunde ausgerechnet in "Streuhöhe" ohnehin schon geschwächt und besonders anfällig. Wir möchten uns gerne noch länger an ihm und seinen Birnen erfreuen. Hinzu kommt, dass unsere Haustiere - wie überall - extrem unter der Salzstreuung leiden. Hunde, vor allem aber Katzen, die sich die durch die Salzlake benetzten Pfoten naturbedingt ablecken und dadurch das Zeug auch noch innerlich aufnehmen.

Der Effekt der Salzstreuung auf Putz sowie Fenster und Türen unserer teils denkmalgeschützten Häuser braucht wohl nicht eigens erwähnt zu werden.

Wir sind sehr dankbar, dass Ihre Fahrer seit neuestem mehrmaliges Durchfahren, Zurückstoßen und Rangieren in Kauf nehmen, um sogar unsere Hof- und Stellplatzeinfahrten von den Schneemassen zu befreien, die in früheren Jahren einfach nur am Rand entlang aufgehäuft wurden, so dass wir mehrmals täglich unsere Ein- und Ausfahrten und Eingänge wieder freilegen durften.

Allerdings haben wir beobachtet, dass einige dieses Rangieren und Hin- und Herfahren **mit ständig eingeschaltetem Streuwerk** durchführen. Das ist zum einen sicher unsinnig und unwirtschaftlich, weil dadurch nur die Schneehaufen am Rand mit Salz durchsetzt werden, was völlig überflüssig ist, da sie ohnehin nach und nach ohne Störung des Verkehrs und ohne Sicherheitsbeeinträchtigung wegschmelzen, und zum andern wird dadurch die **Belastung unserer Pflanzen und Tiere** (und nicht zuletzt auch unserer Bausubstanz und unserer Bodenbeläge) durch das völlig überzogene Salzen **extrem erhöht**.

Bitte weisen Sie Ihre Fahrer an (es gibt auch welche, die das von sich aus so handhaben), zuerst alle Räumarbeiten abzuschließen und dann **in einem letzten Durchgang** - falls erforderlich - die Straße (und nach Möglichkeit nur die und nicht unserere Häuser bis Fensterbankhöhe) zu streuen.

Wir selbst, aber vor allem unsere Pflanzen und Tiere wären Ihnen dafür sehr dankbar.

Freundliche Grüße,

Harald Staub

Dipl.Ing. Harald Staub
Planungsbüro traumhaus
Berggasse 18
82515 Wolfratshausen
tel 08171-28707/28709

heim@berggasse.de
www.berggasse.de
/ www.rabenloch.de
www.traumhaus-plan.de